

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Collini, Mag.^a Kollermann und Mag. Hofer-Gruber gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Aufnahme externer Expert_innen in den Covid-19 Krisenstab des Landes**

Aus dem im Plenum vom 16.04.2020 verhandelten Statusbericht der Landesregierung zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie in Niederösterreich geht zur Einsetzung und Ausgestaltung des Krisenstabes Nachstehendes hervor:

"Am 25. Februar 2020 hat das Land NÖ einen Krisenstab (NÖ Sanitätsstab) im Amt der NÖ Landesregierung eingerichtet. Der NÖ Sanitätsstab ist nach den Regeln des staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagements (SKKM) gegliedert und besteht aus einer Führungsgruppe (rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) unter der Leitung der Landessanitätsdirektorin Dr. Irmgard Lechner sowie einer erweiterten Fachgruppe (rund 20 – 30 Expertinnen und Experten aus Landesabteilungen, Rettungsorganisationen, Ärzte- und Apothekerkammer, etc.).

Der Sanitätsstab ist 7/24 besetzt, die erweiterte Fachgruppe tritt einmal täglich zusammen."

Die Erfüllung dieses von staatlicher Seite vorgeschriebenen Mindestanfordernisses (SKKM) ist vorwiegend dafür geeignet, vor allem gesundheitliche Bedrohungen für die Bevölkerung abzuwehren. Seit der Lockerung der Covid-19 Maßnahmen durch die Bundesregierung müssen wir auch hier einen Schritt weiter gehen. Die dramatische Situation, der sich die niederösterreichische Wirtschaft gegenüber sieht, legt nahe, dass nunmehr neben den Expert_innen für Gesundheitsbedrohungen vor allem auch externe Expert_innen mit Praxiserfahrung in wirtschaftlichen Belangen Teil des Krisenmanagementteams sein müssen. Nach der Gesundheitskrise, in der wir bisher - nach der Beurteilung der Bundesregierung - verhältnismäßig glimpflich davongekommen sind - steht uns nun eine weitere, nicht minder bedrohliche Krise ins Haus. Ein Blick auf die Zahlen bezüglich Arbeitslosigkeit und Menschen in Kurzarbeit und die Praxisberichte von Unternehmer_innen zeigen, wie dringend hier Maßnahmen gefordert sind, die zu ihrer Entwicklung und Ausrollung auf das Know-How und die Praxiserfahrung externer Expert_innen aus den Bereichen Volks-, Betriebs- und Finanzwirtschaft zurückgreifen müssen.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird - im Sinne der Antragsbegründung - aufgefordert, für die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Covid-19 Pandemie, ein Krisenmanagementteam mit Einbindung externer Expert_innen mit Praxiserfahrung - vor allem aus den Bereichen Volks-, Betriebs,- und Finanzwirtschaft - zu etablieren.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Wirtschafts-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.